

Inhalt.

I.

Geschichte des Kanals du Midi.

Einleitung.

Erstes Kap. §. 1. Wie der Entwurf des Kanals aus Beschaffenheit des Landes entstanden. Seite 22.

Bestimmung des Vertheil. Punctes. S. 23.

§. 2. Lauf des Wassers vom Schwarzenberge zum Vertheil. Puncte. S. 28.

§. 3. Gang des Kanals von dem Vertheilungspuncte zu seinen beyden Fußschwellen. S. 31.

Zweytes Kap. Wie die Landseen, Weiher ff. mit dem Kanal in Verbindung stehen. S. 37.
Meerströme längs den Küsten. S. 38.

Verhandlungen in den Mündungen großer Flüsse. S. 40. — Situation der Hafenwerke. S. 42. — Entwässerungsanstalten von Maria Theresia im Friaul. S. 45.

Urbarmachung der Sümpfe und Seen durch Ableitung oder durch Anschlammung. S. 46.

Drittes Kap. Nähere Beschreibung der Werke am Kanal du Midi. S. 48.

§. 1. Berg- und Plänerigole. S. 50. 51. — Wasserhälter zu St. Ferriol. S. 52. — Wasserhälter von Lampy. S. 58. — Bassin von Naurouse. S. 60.

§. 2. Beschreib. des Kanals vom Vertheilungspuncte zur Garonne. S. 62. — Vom Vertheil. P. zum Fresquel. S. 65. — Vom Fresquel oder Carcassonne bis zur langen Kanalstrecke. S. 67. Bemerkung über das Project, Carcassonne Gemeinschaft mit dem Kanal zu geben. S. 69.

§. 3. Beschreibung der langen Kanalstrecke. S. 70. — Siele und Brückenkanäle. S. 71. 72. — Anwendung der Heber zu Wasserlösen. S. 74. — Stromfang aus dem Cessefluß. S. 75. — Beschreibung des Kanals von Narbonne S. 76 ff.